

Einsatzjahr 2011



Die
Bilanz
2011



LBD Albert Kern und LBDS Gustav Scherz

Rund 780 steirische Feuerwehren bilden mit ca. 50.000 Männern und Frauen das Rückgrat der Gefahrenabwehr in der Steiermark. Das Aufgabenfeld der Feuerwehren ist in den letzten Jahrzehnten komplexer und auch komplizierter geworden. Aus diesem Grund sind motivierte und bestens ausgebildete FeuerwehrkameradInnen auf allen Ebenen das größte und wertvollste Potenzial.

Angehörige der Feuerwehren sind Profis, wenn es darum geht, Menschenleben zu retten und Sachwerte zu erhalten. Tausende Feuerwehrmitglieder sind es, die tagtäglich und rund um die Uhr in den Berei-

chen Branddienst, Technische Hilfeleistung und Katastrophenschutz für die Sicherheit und den Schutz der Mitmenschen sorgen.

Gemeinsames Vertrauen zu Werten wie Kameradschaft, Stabilität und Ausbildungsop-
timierung ist dabei der Weg in die Zukunft. Insgesamt präsentiert sich das steirische Feuerwehrwesen als moderne Sicherheits-
einrichtung, die für alle Bedrohungsfor-
men der modernen Technik ob zu Land, Luft, Straße, Schiene oder Wasser ein ad-
äquates Einsatzmittel zur Verfügung hat. Damit dies auch in Zukunft möglich ist, braucht es neben der Unterstützung von

Aus Überzeugung helfen.

Oft unspektakulär.

Aber wirkungsvoll.

Und wichtig, ja unverzichtbar.

LBD ALBERT KERN

LBDS GUSTAV SCHERZ

Die steirischen
Feuerwehren.

Partnern aus Politik und Gönnern aus der Wirtschaft aber vor allem jene aus der gesamten Bevölkerung, welche die örtliche freiwillige Feuerwehr in nicht unwesentlichem Ausmaß unterstützt.

Feuerwehr vor Ort.

Ein Dorf, eine Gemeinde, eine Stadt oder ein Land besteht nicht nur aus Bauten und Straßen, aus seinen Einrichtungen oder seinen Verwaltungen. Die Substanz dieser Strukturen bilden die Menschen, die ebendort wohnen und arbeiten. Zu dieser regionalen Identität zählt auch die Feuerwehr

mit ihren Mitgliedern. Ehrenamtliches Engagement im Feuerwehrwesen ist impulsgebend und ist bereichernd, baut Brücken innerhalb einer Gesellschaft und zwischen Gesellschaften und hat Vorbildwirkung. Nicht das „ich“, sondern das „wir“ ist dabei entscheidend.



2011

Die steirischen
Feuerwehren.



1.293

Menschen aus Zwangslagen befreit.



2.509

Tiere gerettet.



831

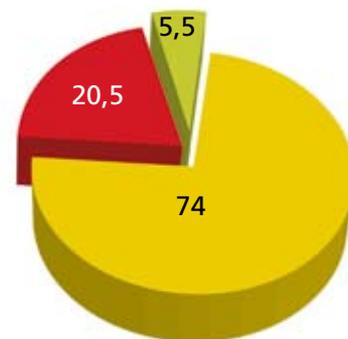
Millionen Euro an Volksvermögen gerettet.

Angaben in Prozent

Einsatzzahlen absolut.

45.815

| Art | 2011 | % | 2010 | Differenz |
|-------------------------|---------------|------------|---------------|---------------|
| Brandeinsätze | 9.394 | 20,5 | +4.481 | |
| Brandsicherheitswachen* | 2.537 | 5,5 | | |
| Brandeinsätze GESAMT | 11.931 | 26 | 10.277 | +1.654 |
| Technische Einsätze | 33.884 | 74 | 31.057 | +2.827 |
| Einsätze GESAMT | 45.815 | 100 | 41.334 | +4.481 |

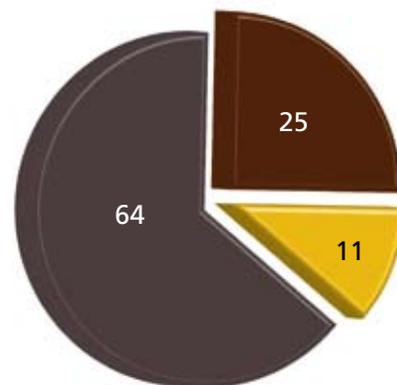


* bei brandgefährlichen Tätigkeiten, Messen und Veranstaltungen

Mannstunden absolut.

469.171

| Art | 2011 | % | 2010 | Differenz |
|------------------------------|----------------|------------|----------------|----------------|
| Brandeinsätze | 117.224 | 25 | +59.334 | |
| Brandsicherheitswachen | 51.655 | 11 | | |
| Brandeinsätze GESAMT | 168.879 | 36 | 126.173 | +42.706 |
| Technische Einsätze | 300.292 | 64 | 283.664 | +16.628 |
| Einsatzstunden GESAMT | 469.171 | 100 | 409.837 | +59.334 |



Sonstige Tätigkeiten absolut.

214.110

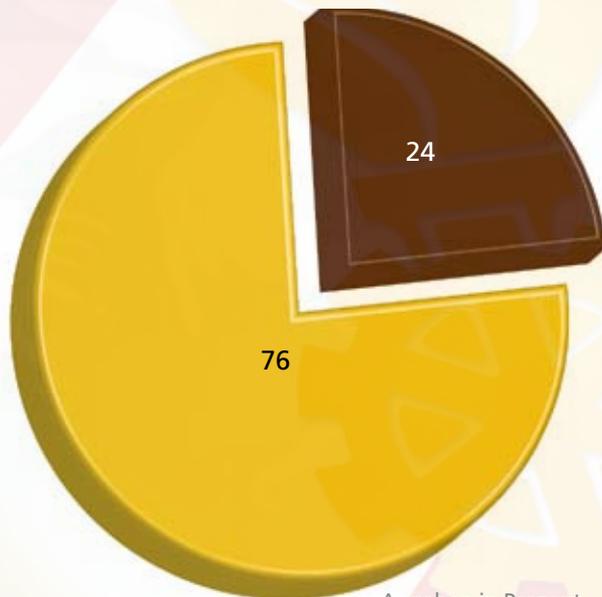
Die steirischen
Feuerwehren.

| Art | 2011 | % | 2010 | Differenz |
|-------------------|----------------|------------|----------------|-----------|
| Sonstiges* | 163.658 | 76 | +24.505 | |
| Ausbildung, Übung | 50.452 | 24 | | |
| GESAMT | 214.110 | 100 | 189.605 | +24.505 |

* Verwaltung, Finanzielles, Wartung, Veranstaltungen etc.

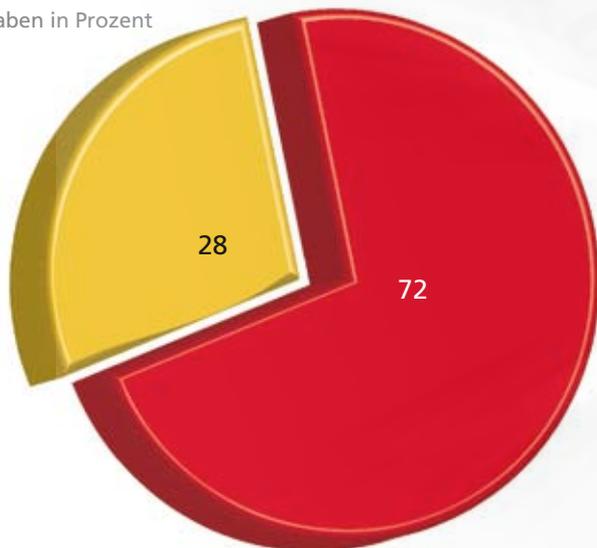
„Die von den steirischen Feuerwehrmitgliedern geleistete ehrenamtliche Tätigkeit kann gar nicht hoch genug eingeschätzt werden. Sie stellt einen wichtigen und sozial unentbehrlichen Pfeiler unserer Gesellschaft dar.“

LBD Albert Kern und LBDS Gustav Scherz



Angaben in Prozent

Angaben in Prozent



„Die steirischen Feuerwehren schaffen mit ihren Leistungen einen unabdingbaren Mehrwert für Menschen und Volkswirtschaft.“

LBD Albert Kern und LBDS Gustav Scherz

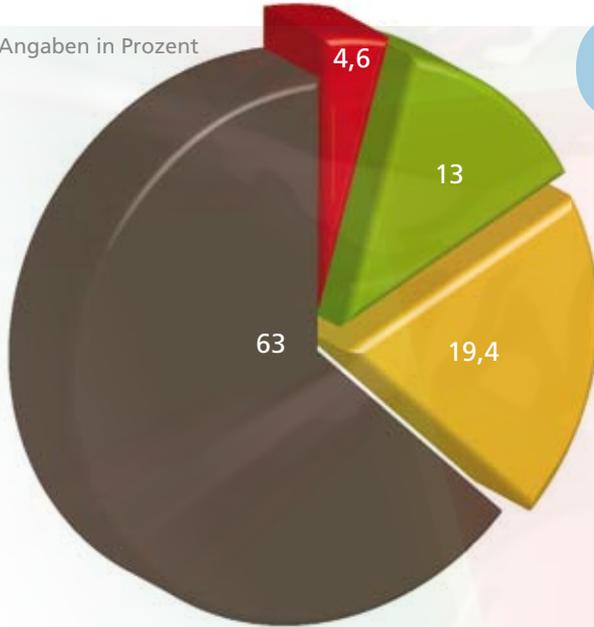
4.948.305

Sonstige Tätigkeiten Mannstunden.

| Art | 2011 | % | 2010 | Differenz |
|-------------------|------------------|------------|-----------------|-----------|
| Sonstiges* | 3.546.984 | 72 | +139.554 | |
| Ausbildung, Übung | 1.401.321 | 28 | | |
| GESAMT | 4.948.305 | 100 | 4.808.751 | +139.554 |

* Verwaltung, Finanzielles, Wartung, Veranstaltungen etc.

Angaben in Prozent

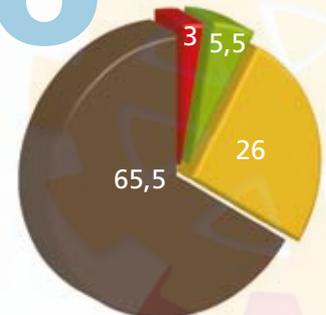


Gesamtst

Tätigkeiten **absolut**
259.925

5.417.476

Mannstunden **absolut**



tatistik 2011

Tätigkeiten absolut.

| Art | 2011 | % | 2010 | Differenz |
|------------------------------------|----------------|------------|----------------|------------------|
| Brandeinsätze* | 11.931 | 4,6 | 10.277 | +1.654 |
| Technische Einsätze | 33.884 | 13 | 31.057 | +2.827 |
| Sonstiges | 163.658 | 63 | 189.605 | inkl. Ausbildung |
| Ausbildung, Übung | 50.452 | 19,4 | +28.986 | |
| Tätigkeiten 2011 GESAMT | 259.925 | 100 | | |

* inklusive Brandsicherheitswachen

Mannstunden absolut.

| Art | 2011 | % | 2010 | Differenz |
|------------------------------------|------------------|------------|-----------------|------------------|
| Brandeinsätze* | 168.879 | 3 | 126.173 | +42.706 |
| Technische Einsätze | 300.292 | 5,5 | 283.664 | +16.628 |
| Sonstiges | 3.546.984 | 65,5 | 4.908.751 | inkl. Ausbildung |
| Ausbildung, Übung | 1.401.321 | 26 | +198.888 | |
| Mannstunden 2011 GESAMT | 5.417.476 | 100 | | |

* inklusive Brandsicherheitswachen



© Franz Fink (LFV)

Ende November 2011 fand das Zertifizierungsverfahren der Feuerwehr- und Zivilschutzschule Steiermark mit dem „Externen Audit“ seinen Höhepunkt.

Das Zertifikat ISO 9001 bescheinigt der FWZS nun „amtlich“ ein hohes Maß an Qualität in Sachen Bildungsangebot und Management. Überprüft und bewertet wurden im Qualitätscheck unter anderem Aspekte der Kundenorientierung, prozessorientierte Ansätze sowie Abläufe in der Organisation.

Das Leitbild, eine hohe Kundenorientierung und nicht zuletzt konkrete Ziele sind Garant der qualitativ hochwertigen und praxisorientierten Aus- und Fortbildung an der FWZS, die auch den gestiegenen Anforderungen im Feuerwehralltag in Zukunft gerecht werden.

**Feuerwehr- und
Zivilschutzschule
Steiermark**



2011

Dezember 2010 - November 2011

296 Feuerwehrlehrgänge | 5.178 Teilnehmer
51 Feuerwehrseminare und Tagungen | 1.784 Teilnehmer
54 Zivilschutz- und Brandschutzseminare | 1.348 Teilnehmer
42 Veranstaltungen mit anderen Organisationen | 438 Teilnehmer
96 Führungen und sonstige Veranstaltungen | 3.448 Teilnehmer

Gesamt:
539 Veranstaltungen
12.196 Teilnehmer
21.220 Kursmanntage



© Thomas Meier (LFV)

„Landesleitzentrale Florian Steiermark“

Im Gebäudekomplex der Feuerwehr- und Zivilschutzschule Steiermark in Lebring, welche per 1. Jänner 2009 hinsichtlich Nutzung, Leitung und Ausbildung der steirischen Feuerwehrmitglieder in die Hoheit des Landesfeuerwehrverbandes Steiermark überantwortet wurde, ist die neue Landesleitzentrale „Florian Steiermark“ integriert. Um in Einsatzfällen noch rascher und effizienter Hilfeleistungen koordinieren zu können, entstand die Einsatzzentrale „Florian Steiermark“, welche anhand eines standardisierten Führungssystems und dem Gesichtspunkt einer strukturierten „Stabs-

Derzeit angeschlossen:

10.05.2011 | VO
20.06.2011 | RA
22.08.2011 | LB
13.09.2011 | MU
11.10.2011 | DL
08.11.2011 | FF
06.12.2011 | FB

2012 folgen die BFV KF, JU, MZ, LI, GU und WZ. Aus den anfänglichen 29 Feuerwehren wurden bis Dezember 344.

arbeit“ betrieben wird. Neueste Technik und optimale Strukturen stellen bestmögliche Alarmierungsqualität sicher. Durch die Implementierung neuester Technologien – sowohl für die Notruftechnik als auch für die diensthabenden Disponenten – wird die Abwicklung der Notruf-Entgegennahme professioneller und die Qualität der Einsatzeinleitung deutlich verbessert. Durch ein professionelles Einsatzleitsystem in Verbindung mit einem geographischen Informationssystem können sowohl Disponenten als auch alarmierte Feuerwehren künftig noch schneller handeln.

Apokalyptische Szenen.

Die Menschen in der Steiermark können sich auf die Schlagkraft der Feuerwehren verlassen. Das flächendeckende Netz der Feuerwehren gibt ein gutes Gefühl von Sicherheit – und das rund um die Uhr.

Doch es ist nicht selbstverständlich, was Männer und Frauen ehrenamtlich im Feuerwehrdienst leisten. Im Katastrophengebiet der Gemeinden Oberwölz-Stadt, Oberwölz-Umgebung, Niederwölz und Winklern fand im Juli 2011 wohl einer der größten Feuerwehreinsätze der letzten Jahrzehnte im Bezirk Murau bzw. im gesamten obersteirischen Raum statt. Zig-Millionen Euro Schaden ist durch ein Unwetter entstanden.

Hunderte Feuerwehrkräfte haben den zahlreichen Betroffenen geholfen, wo sie nur konnten und dabei knapp 30.000 Stunden freiwillig erbracht.

Einmal mehr haben die steirischen Feuerwehren in beispielhafter Weise, sehr motiviert und mit hoher Fachkompetenz ihre

Einsatzstärke bewiesen. Mit dem Abschluss des 5. Einsatztages nach dem Unwetterereignis wurde der FuB/KHD-Einsatz der steirischen Feuerwehren beendet. Die örtlichen Feuerwehren aus dem Bezirk Murau blieben auch in den Folgetagen und -wochen im Einsatz, um die Aufräumarbeiten fortzuführen.





© Thomas Meier (LFV)

Erlebnis Feuerwehr.

Zu Beginn der 1970er Jahre wurde in der Steiermark mit der organisierten Feuerwehrjugendarbeit begonnen. Dadurch wurde landesweit eine Jugendorganisation aufgebaut, die heute wohl zu den größten Einrichtungen der Nachwuchsarbeit zählt. Die Mitgliedschaft in der Feuerwehrjugend stellt eine sinnvolle und aufregende Freizeitgestaltung für Kinder und Jugendliche dar. Sie sichert auch den Nachwuchs der freiwilligen Helfer im steirischen Feuerwehrwesen. Mit der Vollendung des zehnten Lebensjahres können Kinder der Feuerwehr beitreten. Von eigens dafür geschulten Ju-

gendbeauftragten werden sie betreut und erlernen in spielerischer Form Grundbegriffe von Brandbekämpfung, Gerätekunde, Erster Hilfe, Zivilschutz und vieles mehr. Sie werden dabei mit den Aufgaben im Feuerwehrdienst vertraut gemacht. Im Alter von (derzeit) 16 Jah-

Feuerwehr Jugend Steiermark

ren werden die Jugendlichen - nach umfassender Ausbildung und Schulung - in den Aktivstand der Feuerwehr übernommen. Erst ab diesem Zeitpunkt dürfen sie auch an Einsätzen teilnehmen. Ein wesentlicher Aspekt bei der Feuerwehrjugend ist die Vermittlung, wie wichtig soziales Engagement für das öffentliche Leben ist. Darüber hinausgehend wird erfolgreiche Teamarbeit in der Jugendgruppe trainiert. Für jede Menge Spaß, Spannung und Action sorgen Leistungsbewerbe, wo man erworbene Kenntnisse unter Beweis stellen kann.

NACHWUCHS
ARBEIT

GUT ZU WISSEN.

Die steirischen
Feuerwehren.

Termine 2012

Jänner

28.1.: 38. Schitag der Feuerwehrjugend am Kreischberg

Mai

6.5.: Florianisonntag

Juni

23.6.: 128. Landesfeuerwehrtag und 48. Landesfeuerwehrleistungsbewerb in Altaussee.

Juli

13.-14.7.: 42. Bewerb um das Feuerwehrjugendleistungsabzeichen und 5. Bewerbungsspiel in Irdning.



Offizieller Sponsor des LFV Steiermark



Genericon
Gesundheit für alle



Impressum

Einsatzbilanz 2011 der steirischen Feuerwehren. Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Landesfeuerwehrverband Steiermark | A-8403 Lebring-St. Margarethen | Florianistraße 22 | www.lfv.stmk.at | post@lfv.steiermark.at | +43 (0) 3182/7000. | Für den Inhalt verantwortlich: Landesfeuerwehrkommandant LBD Albert KERN. | Idee, Konzept, Layout und Grafik: ABI d.LFV Thomas Meier, Öffentlichkeitsarbeit | Fotos: siehe Copyright | Auflage: 500 Stk. | Jänner 2012. Alle Rechte vorbehalten.